

Senioren-Union besucht Günter Baumgartner und „Grüne Woche“ in Berlin

Eine Reisegruppe aus der Heimat hat auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Günter Baumgartner (CSU) Berlin besichtigt und dabei wertvolle Eindrücke und Erfahrungen gewonnen. Die Reise wurde vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung organisiert. Auf dem mehrtägigen Programm stand unter anderem ein Besuch des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat, das mit Alois Rainer (CSU) seit dieser Wahlperiode wieder von einem Niederbayer geführt wird. Außerdem unternahmen die Teilnehmer eine Stadtrundfahrt und besichtigten das Jüdische Museum und das Humboldt-Forum.

Großer Höhepunkt war der Besuch Grünen Woche, der bedeutendsten Agrarmesse der Welt. Die Messe feiert dieses Jahr ihren 100. Geburtstag, auf dem riesigen Messegelände gab es landwirtschaftliche Erzeugnisse aus allen Regionen Deutschlands und dutzenden Ländern der Welt zu verkosten, dazu Infostände von Agrar- und Umweltverbänden und -behörden, eine Tierhalle und eine Landmaschinenhalle. In der „Bayernhalle“ trafen die Teilnehmer auch ihren Heimatabgeordneten Günter Baumgartner, der sich viel Zeit für persönliche Gespräche nahm. Auch der frühere Bundestagsabgeordnete und Baumgartners Vorgänger Max Straubinger war an dem Tag für die Grüne Messe nach Berlin gekommen und freute sich über die Gäste aus der Heimat.

Am letzten Tag stand dann noch die Besichtigung des Reichstages an. Nach einem Vortrag auf der Besuchertribüne des Plenarsaals trafen die Teilnehmer erneut Günter Baumgartner zu einer politischen Diskussion. Baumgartner erzählte den Besuchern unter anderem, wie er sich nach knapp einem Jahr mittlerweile in seinem Mandat zurechtgefunden hat, wie eine Sitzungswoche abläuft und wie er sich auf Reden vorbereitet. Besonders mit den acht anderen neuen CSU-Abgeordneten, zum Beispiel Hans Koller aus dem Nachbarwahlkreis Passau, verstehe er sich hervorragend, es haben sich auch schon persönliche Freundschaften entwickelt. „Wir Neue unterstützen uns natürlich auch gegenseitig so gut es geht.“ Nach dem Gespräch ging es für die Gruppe noch auf die Reichstagskuppel für ein gemeinsames Foto mit dem Abgeordneten, danach wurde die Heimreise angetreten.

